



Forschung für eine Gesellschaft im Wandel: Das ist unser Antrieb im Forschungszentrum Jülich. Als Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft stellen wir uns großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit und erforschen Optionen für die digitalisierte Gesellschaft, ein klimaschonendes Energiesystem und ressourcenschützendes Wirtschaften. Arbeiten Sie gemeinsam mit rund 6.400 Kolleginnen und Kollegen in einem der größten Forschungszentren Europas und gestalten Sie den Wandel mit uns!

Als einer der führenden und vielseitigsten Projektträger Deutschlands setzt der Projektträger Jülich Forschungs- und Innovationsförderprogramme im Auftrag seiner Partner in Bund und Ländern sowie der Europäischen Kommission um. Unser Portfolio umfasst die strategische Beratung unserer Auftraggeber, die Begutachtung und fachliche sowie administrative Begleitung von Förderprojekten sowie innovationsbegleitende Maßnahmen. Mit neuen Impulsen tragen wir zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen bei. Für das Bundesministerium für Bildung und Forschung betreuen wir im Geschäftsbereich „Neue Materialien und Chemie“ (NMT) unter anderem das Förderprogramm „Vom Material zur Innovation“, das Schwerpunkte im Bereich der Materialentwicklung und Batterieforschung setzt.

Verstärken Sie diesen Bereich als

Wissenschaftsjournalist (w/m/d)

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung der Fachkommunikation des BMBF im Bereich der Werkstofftechnologien und der Batterieforschung
- Umsetzung einer zielgruppenorientierten Öffentlichkeitsarbeit
- Inhaltliche und redaktionelle Betreuung von Print- und Onlinemedien
- Identifikation und journalistische Aufarbeitung der öffentlichkeitswirksamen Forschungsergebnisse in Zusammenarbeit mit den Fachwissenschaftlerinnen und Fachwissenschaftlern der Projektförderung
- Pflege der Webseite des Geschäftsbereiches
- Organisation von Veranstaltungen, wie beispielsweise Statusseminare, Strategiesitzungen und Workshops
- Entwicklung einer Kommunikationsstrategie für den Geschäftsbereich in Zusammenarbeit mit dem Ministerium

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Diplom [Univ.]), vorzugsweise in den Bereichen Natur- oder Ingenieurwissenschaften mit einer Zusatzqualifikation im Bereich Öffentlichkeitsarbeit / Journalismus oder Wissenschaftsjournalismus
- Eine journalistische Ausbildung oder Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit
- Interesse an forschungs- und innovationspolitischen Fragestellungen
- Ausgezeichnete Sprachkenntnisse und Stilsicherheit in Deutsch und Englisch
- Kenntnisse im Presse-, Medien- und Urheberrecht
- Grundkenntnisse im Layoutbereich und in Redaktionssystemen von Webseiten
- Sicheres und gewandtes Auftreten gegenüber Vertretern von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik
- Bereitschaft zu Dienstreisen

Unser Angebot:

- Vielseitige Aufgaben in einem dynamischen und zukunftsorientierten Markt an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik
- Spannendes Arbeitsumfeld auf einem attraktiven Forschungscampus, günstig gelegen im Städtedreieck Köln-Düsseldorf-Aachen
- Weiterentwicklung Ihrer persönlichen Stärken in Verbindung mit einem sozial ausgeglichenen Arbeitsumfeld
- Umfangreiches Weiterbildungsangebot
- Attraktive Gleitzeitgestaltung und vielfältige Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Eine zunächst auf zwei Jahre befristete Beschäftigung mit der Möglichkeit einer längerfristigen Perspektive
- Möglichkeit zur **vollzeitnahen** Teilzeitbeschäftigung
- Vergütung und Sozialleistungen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-Bund); in Abhängigkeit von den vorhandenen Qualifikationen und je nach Aufgabenübertragung eine Eingruppierung im Bereich der Entgeltgruppe 13 TVöD-Bund

Das Forschungszentrum Jülich fördert Chancengerechtigkeit und Vielfalt. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind uns willkommen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 28.03.2021 über unser [Online-Bewerbungsportal!](#)

Ansprechpartnerin

Andrea Roeb
Telefon: +49 2461 61-9571

karriere.ptj.de

